

Примечательным является использование лексической единицы *wop*, которая использовалась в Северной Америке для обозначения итальянцев или людей итальянского происхождения. Согласно словарю Merriam-Webster, в США данное слово впервые было использовано в 1908 году. Это дает возможность точно установить период, когда происходят события в рассказе. Также этому способствуют и упоминаемые автором названия изобретений (*moving-picture machine, aeroplane, anti-aircraft guns*), которые свидетельствуют о кардинальной технологической трансформации американского производства в начале XX века, которая «породила» яркую эпоху процветания с кружащими голову возможностями стремительного обогащения, торжествующей иллюзией осуществления прекрасной мечты, безудержной погоней за счастьем, лихорадочным гедонизмом. Упоминание автором объектов и предметов повседневного быта актуализирует мотив ценностей мнимых и подлинных, искусства настоящего и фальшивого, счастья истинного и ложного.

Заключение. Благодаря использованию культурно-маркированной лексики в произведении Ф. С. Фицджеральда, имеет место четкое и контрастное соотношение конкретно-исторического и мифически-романтического, т. е. сочетание сказочной романтики и суховатого рационалистического стиля XX века. Более того, лексика с культурным компонентом позволяет автору подчеркнуть мультикультурность страны.

Список цитируемых источников

1. Маркина, Л. Г. Культура Германии : лингвострановедч. слов. : свыше 5 000 единиц / Л. Г. Маркина. — М. : Астрель, 2006. — 1182 с.
2. Яшина, М. Г. Приемы и методы исследования культурно-маркированной лексики [Электронный ресурс] / М. Г. Яшина // Studii Linguisticie Filologici Online. — 2009. — Vol. 7. — Режим доступа: <http://www.humnet.unipi.it>. — Дата доступа: 11.10.2019.

UDK 81

K. Bozhik

Staatliche Universität Baranawitschy, Baranawitschy

ZUSAMMENSETZUNGEN IM DEUTSCHEN

Einleitung. Wenn wir irgendwelche Fremdsprache lernen, vergleichen wir sie oft mit der Muttersprache. So kann man besser die Verschiedenheiten der Sprachen bemerken und verstehen. Die Sprache spiegelt alle Veränderungen unseres Lebens wider. Wichtige Funktion der Sprache ist die Wortbildung. Primäre Funktion der Wortbildung ist die Lexikonerweiterung. Jedes Sprachsystem hat wesentliche Wortbildungstypen, die in dieser Sprache populär und produktiv sind.

Beim Deutschlernen kann man bemerken, dass manche Wörter ungewöhnlich lang sind. Die Deutschen bilden die sehr langen Wörter gern. Für Ausländer ist es schwer, diese Wörter zu lesen und zu verstehen, weil sie den Zügen mit vielen Wagen ähnlich sind. Beim Erlernen der Besonderheiten der zusammengesetzten Wörter kann man die Schwierigkeiten der deutschen Wortbildung besser kennen lernen und verstehen, eigene Sprachkenntnisse verbessern.

Hauptteil. Die Wortbildung gehört zu den aktuellen Forschungsthemen der modernen Linguistik. Die Welt ändert sich und die neuen Wörter werden gebildet. Man muss die Regeln erlernen, nach denen neue Wörter gebildet werden, und sie verschiedenen Wortbildungstypen zuordnen.

Man unterscheidet folgende Typen der Wortbildung im Deutschen:

- Die Komposition (Zusammensetzung): Zusammensetzung von mindestens zwei Kernmorphemen (*Haustür, himmelblau*);
- Die Derivation (Abteilung): Abteilung eines Wortes aus einem anderen Wort durch Hinzufügung eines Affixes (*Lenkung, unschön*);
- die Konversion: Überführung eines Wortes in eine andere Wortart ohne Verwendung von Affixen (*das Essen, das Grün*);
- die Ausdrucks Kürzung: ausdrucksseitige Verkürzung eines Wortes ohne Wortartwechsel oder Bedeutungsveränderung (*Uni, Bus*);
- die Kontamination (Wortmischung, Wortkreuzung): Vermischung zweier Wörter zu einem neuen Wort (*tragikomisch, Kurlaub*) [1].

Komposition, Derivation und Konversion gehören zu den wesentlichen Grundtypen der Wortbildung.

Komposition wie ein Wortbildungstyp ist in den russischen und belarussischen Sprachen ganz produktiv. Aber im Deutschen ist die Zusammensetzung das produktivste Muster zur Erweiterung und Veränderung des Wortschatzes der Gegenwartssprache. Die Komposition ist die Bildung eines komplexen Wortes, das aus mindestens zwei Morphemen oder Morphemverbindungen besteht, die sonst als selbständige Wörter vorkommen

können. Das Produkt der Komposition nennt man Kompositum oder zusammengesetztes Wort (im Singular) und Komposita oder zusammengesetzte Wörter (im Plural). Man klassifiziert sie nach der Wortart des rechten Gliedes [2]:

– Nomenkomposita: *der Tisch + die Decke = die Tischdecke; die Haustür + der Schlüssel = der Haustürschlüssel; Warten + das Zimmer = das Wartezimmer; Rasieren + der Apparat = der Rasierapparat; Alt + das Papier = das Altpapier; Frisch + das Fleisch = das Frischfleisch;*

– Verbalkomposita: *schlafen + wandeln = schlafwandeln; kranken + feiern = krankfeiern; schwingen + schleifen = schwingschleifen;*

– Adjektivkomposita: *Grass + grün = grasgrün; hell + blau = hellblau; denk + faul = denkfaul.*

Die Länge der Wörter ist verschieden in verschiedenen Sprachen. Im Russischen und im Belarussischen gibt es auch lange Substantive. Im Deutschen ist der Gebrauch der langen Wörter im Alltagsleben sogar häufig.

Führen wir ein Beispiel für lange Nomenkomposita: die *Donaudampfschiffahrtselektrizitätenhauptbetriebswerkbauunterbeamtengesellschaft*. Das Wort besteht aus 80 Buchstaben, 13 Kernmorphemen und 4 Fugenelementen (-s, -en, -n): die Donau + der Dampf + das Schiff + die Fahrt + -s + die Elektrizität + -en + das Haupt + das Betrieb + -s + das Werk + der Bau + unter + der Beamte + -n + die Gesellschaft.

Zu den Zielen unserer Forschungsarbeit gehören folgende:

- die Schullehrbücher analysieren und die Zusammensetzungen herausfinden;
- die Länge und Struktur der deutschen Zusammensetzungen analysieren;
- ihren Typ bestimmen und klassifizieren.

Wir haben solche Forschungsmethoden wie strukturelle Analyse, semantische Analyse, statistische Analyse verwendet.

Nach der semantischen Interpretation unterscheidet man Determinativkompositum und Possessivkompositum [3]. Das Determinativkompositum ist die Zusammensetzung, bei der das erste Glied das zweite näher bestimmt, z.B.: *die Kartoffelsuppe = die Suppe aus Kartoffeln; der Stadtrundgang = die Stadt + rund + der Gang.*

Manche Komposita sind ganz kreativ, humorvoll und metonymisch. Nach der semantischen Interpretation nennt man diese Wörter „Possessivkomposita“, da bei diesem Wortbildungstyp das Bestimmungswort das Grundwort semantisch spezifiziert. Um diese Wörter zu verstehen, muss man manchmal die ganze Situation erklären. Also, das Possessivkompositum ist die (Wort-) Zusammensetzung, die den gemeinten Gegenstand, das gemeinte Lebewesen, durch eine ihrer Eigenschaften kennzeichnet, z.B.: *der Weibersommer = das Weib + -er- + der Sommer (die Zeit im Herbst, wenn das Wetter schön ist und die letzten warmen Tage sind).* Oder:

- *der Dreikäsehoch* — so nennt man jemanden, wer niedrig oder klein ist;
- *der Hausfrauenpanzer* wird im Deutschland der Jeep, das beliebte Auto der Hausfrauen, genannt;
- *der Zwergenadapter* heißt ein Autositz für kleine Kinder.

Im Laufe der Forschung haben wir die Lehrbücher in Deutsch für die 9. und 10. Klassen analysiert [4; 5]. Die Schüler haben oft Schwierigkeiten mit den Komposita, deshalb kann solche Analyse wichtig für das Deutschlernen sein.

Die Zahl der herausgefundenen Zusammensetzungen beträgt 94 Wörter, 44 davon haben wir den Possessivkomposita, und 40 Komposita den Determinativkomposita zugeordnet.

In den Lehrbüchern wurden viele interessante Beispiele für Determinativ- und Possessivkomposita gefunden. Die meisten davon bestehen aus zwei bis vier Kernmorphemen.

- *die Essstörung* = ess(en) + die Störung (Determinativkompositum; wenn jemand ungesund oder zu wenig isst);
- *der Langschläfer* = lang + der Schläfer (Determinativkompositum; der Mensch, der lange schläft);
- *der Kurzschläfer* = kurz + der Schläfer (Determinativkompositum; der Mensch, der wenig schläft);
- *das Merkmal* = merk(en) + das Mal (Determinativkompositum; ein Mal, eine Besonderheit, die alle merken);
- *das Goldfieber* = das Gold + das Fieber (Possessivkompositum; ein psychologischer Zustand, wenn der Mensch nur ans Gold denken kann);
- *der Alltagsgegenstand* = alle + der Tag + -s- + gegen + der Stand (Determinativkompositum; eine Ding, die wir fast jeden Tag gebrauchen);
- *die Quellenhinweise* = die Quelle + -n- +hin + die Weise (Determinativkompositum; wenn man erklärt, woraus die Information stammt, aus welchen Quellen).

Fazit. Also, um die Fremdsprache mit Erfolg zu erlernen, muss man die Wortbildung kennen lernen. Die Wortbildungstypen im Deutschen sind unterschiedlich, aber die Zusammensetzungen sind sehr verbreitet. Um das zu beweisen, muss man irgendwelches deutschsprachiges Buch öffnen. Auf jeder Seite kann man viele zusammengesetzte Wörter finden, und die Komposition gehört zu den produktivsten Wortbildungstypen im Deutschen.

Literatur

1. *Тагиль, И. П.* Грамматика немецкого языка / И. П. Тагиль. — 6-е изд. — СПб. : КАРО, 2010. — С. 315—344.
2. Einführung in die Linguistik des Deutschen [Internetseite]. — Von: <http://www.schneid9.de/sprache/linguistik/ling09.pdf/> . — Abgerufen am: 10.09.2019.
3. Wortbildung [Internetseite]. — Von: https://is.muni.cz/do/rect/el/estud/pedf/ps12/wortbild/web/pages/02-1_komposition.html/ . — Abgerufen am: 10.09.2019.
4. *Будько, А. Ф.* Немецкий язык : учеб. пособие для 9 кл. общеобразоват. учреждений с рус. яз. обучения / А. Ф. Будько, И. Ю. Урбанович. — Минск : Выш. шк., 2011. — 319 с.
5. *Будько, А. Ф.* Немецкий язык : учеб. пособие для 10 кл. общеобразоват. учреждений с рус. яз. обучения / А. Ф. Будько, И. Ю. Урбанович. — Минск : Выш. шк., 2011. — 318 с.